



MA 35 –
Einwanderung,
Staatsbürgerschaft,
Standesamt

Die Magistratsabteilung 35 informiert Fact sheet – fast facts

Feststellung der Staatsbürgerschaft

Begriff der Feststellung:

Unter „Feststellung der Staatsbürgerschaft“ versteht man ein Verfahren, in dem geklärt wird, ob eine Person die österreichische Staatsbürgerschaft erworben und zutreffendenfalls bis heute innehat. Sinnvoll ist ein solches Verfahren insbesondere für die Nachkommen (Kinder und Kindeskinde) von österreichischen Staatsbürgern und für die Ehefrauen, sofern die Heirat vor dem 1. Juli 1966 stattgefunden hat.

Erwerb durch „Abstammung“ oder „Eheschließung“:

Als Gründe für den Erwerb der österreichischen Staatsbürgerschaft kommen vor allem Abstammung und Eheschließung in Betracht.

Für den Erwerb durch Abstammung, der automatisch mit Geburt eintritt, gilt folgende Regel: Die ehelichen Kinder erwerben seit jeher die österreichische Staatsbürgerschaft nach dem Vater, die unehelichen nach der Mutter. Seit 1. September 1983 erwerben auch die ehelichen Kinder nach der Mutter die österreichische Staatsbürgerschaft mit Geburt.

Bis zum 30. Juni 1966 erwarben Frauen automatisch die österreichische Staatsbürgerschaft durch Heirat mit einem österreichischen Staatsbürger.

Für den Erwerb der österreichischen Staatsbürgerschaft durch Abstammung oder Eheschließung ist es ohne Belang, ob der Ort der Geburt bzw. der Heirat in Österreich oder im Ausland liegt. Für die Durchführung eines Feststellungsverfahrens ist kein Wohnsitz des Betroffenen in Österreich erforderlich. Der automatisch eingetretene Erwerb der österreichischen Staatsbürgerschaft kann auch erst zu einem viel späteren Zeitpunkt von der Staatsbürgerschaftsbehörde festgestellt werden. Es gibt hierfür kein zeitliches Limit.

Mögliche Gründe für den Verlust der österreichischen Staatsbürgerschaft

sind seit jeher insbesondere der Erwerb einer fremden Staatsangehörigkeit und der freiwillige Eintritt in den Militärdienst eines fremden Staates. Bis zum 30. Juni 1966 verloren überdies Frauen die österreichische Staatsbürgerschaft durch Heirat, wenn sie durch diese automatisch eine fremde Staatsangehörigkeit erwarben. Des weiteren trat bis zum 30. Juni 1966 durch den freiwilligen Eintritt in den öffentlichen Dienst eines fremden Staates ein Verlust der österreichischen Staatsbürgerschaft ein. All diese Gründe haben den automatischen Verlust der österreichischen Staatsbürgerschaft zur Folge. Dieser Verlust tritt auch dann ein, wenn er erst zu einem viel späteren Zeitpunkt von der Staatsbürgerschaftsbehörde festgestellt wird.

Der Erwerb einer fremden Staatsangehörigkeit hat nur dann den Verlust der österreichischen Staatsbürgerschaft zur Folge, wenn er nicht automatisch, sondern freiwillig bzw. auf Grund eines Antrages oder einer sonstigen Willenserklärung eintritt. Zu prüfen ist auch, ob sich der Betroffene zum Zeitpunkt der Beantragung einer fremden Staatsangehörigkeit möglicherweise in einer ernstlichen Zwangslage befunden hat. In diesem Zusammenhang werden von uns auch die schwierigen Lebensverhältnisse berücksichtigt, mit denen die während der NS-Zeit zur Emigration gezwungenen Menschen damals in der Regel konfrontiert waren. Der Erwerb der israelischen Staatsangehörigkeit durch „Rückkehr“, d. h. Einwanderung in Israel, hat in der Regel nicht zum Verlust der österreichischen Staatsbürgerschaft geführt.



MA 35 –
Einwanderung,
Staatsbürgerschaft,
Standesamt

Die Magistratsabteilung 35 informiert

Fact sheet – fast facts

Der während des zweiten Weltkrieges erfolgte freiwillige Eintritt in den Militärdienst eines gegen Hitler-Deutschland kämpfenden Staates hatte den Verlust der österreichischen Staatsbürgerschaft nicht zur Folge. Ebenso wenig führt der in einem fremden Staat geleistete gesetzlich vorgeschriebene Pflichtmilitärdienst zum Verlust der österreichischen Staatsbürgerschaft. Hingegen stellt die freiwillige Verlängerung des Militärdienstes nach Beendigung des Pflichtdienstes einen Verlustgrund dar. Dies gilt auch dann, wenn die Verlängerung ihren Grund darin hat, dass das Militär für die Berufsausbildung des Betroffenen aufkommt, wie es nach unserer Erfahrung in Israel häufig geschieht.

Benötigten Unterlagen:

- schriftlicher Lebenslauf mit Angaben über sämtliche Wohn- und Aufenthaltsorte, die persönlichen Verhältnisse (allfällige Eheschließungen und Kinder), die ausgeübten Berufe, sämtliche Militärdienste und den Erwerb fremder Staatsangehörigkeiten (vom österreichischen Vorfahr und allen Rechtsnachfolgern - Nachkommen bzw. Ehegattin - , deren Staatsbürgerschaft wir feststellen sollen)
- Geburts- und Heiratsurkunden (wie oben vom Vorfahr und den Rechtsnachfolgern; Kopien)
- Einbürgerungs- oder sonstige Urkunden über den Erwerb fremder Staatsangehörigkeiten (Kopien)
- Nachweis der fremden Staatsangehörigkeit(en), die Sie zur Zeit besitzen (Kopie des Reisepasses)
- bei israelischen Staatsangehörigen: Bestätigung über den Zeitpunkt und die Rechtsgrundlage des Erwerbes der israelischen Staatsangehörigkeit (wird vom israelischen Innenministerium ausgestellt)
- bei israelischen Staatsangehörigen: Bestätigung über alle in der israelischen Armee geleisteten Dienste (wird von der israelischen Armee – IDF ausgestellt)
- Nachweise des früheren Besitzes der österreichischen Staatsbürgerschaft (Kopien alter österreichischer Reisepässe, Heimatscheine, Meldezettel etc.)

Fremdsprachige Unterlagen sind (sofern sie nicht englischsprachig sind) bitte mit von einem Dolmetscher angefertigter Übersetzung in die deutsche Sprache vorzulegen. Manche österreichische Vertretungsbehörden fertigen auf Wunsch Arbeitsübersetzungen an.

Zuständiges Amt der Landesregierung:

Bitte beachten Sie, dass das Amt der Wiener Landesregierung für Sie nur zuständig ist, wenn Sie im Ausland leben und entweder im Ausland oder in Wien geboren sind. Bei Wohnsitz im Ausland und Geburt in einem anderen österreichischen Bundesland als Wien ist jenes Bundesland für Sie zuständig, wo der Geburtsort liegt (bei Geburt in Niederösterreich beispielsweise das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung). Wenn Sie den Hauptwohnsitz in Österreich haben, ist jenes Bundesland für Sie zuständig, wo dieser Hauptwohnsitz liegt.

Zuständige ReferentInnen:

- **Helmut Alteneichinger, Tel.: (+43 1) 4000 35114, Buchstabe A - G**
- **Emma Lasselsberger, Tel.: (+43 1) 4000 35115, Buchstabe H - P**
- **Erwin Wendling, Tel.: (+43 1) 4000 35116, Buchstabe Q- Z**

e-mail: 80-ref@ma35.wien.gv.at / Fax: (+43 1) 4000 99 35110

Wir stehen Ihnen für persönliche Beratung oder telefonische Auskünfte gerne zur Verfügung.

Vor einer persönlichen Vorsprache bitten wir um telefonische Terminvereinbarung.



MA 35 –
Einwanderung,
Staatsbürgerschaft,
Standesamt

Information by Municipal Department 35

Fact sheet – fast facts

Ascertaining the citizenship status

Definition

When we ascertain a citizenship status we carry out declaratory proceedings to find out if a person has obtained Austrian citizenship and still holds it today. We recommend declaratory proceedings particularly for children and grandchildren of Austrian citizens and for women who married an Austrian citizen before 1 July 1966.

Obtaining citizenship by descent or marriage

Descent and marriage are usually the main reasons for obtaining Austrian citizenship.

The following regulation is applicable for obtaining citizenship by descent: Legitimate children automatically obtain Austrian citizenship when they are born to Austrian citizen fathers. Illegitimate children are automatically Austrian citizens when they are born to Austrian citizen mothers. Since 1 September 1983 legitimate children are also automatically Austrian citizens when they are born to Austrian citizen mothers.

Until 30 June 1966 women automatically obtained Austrian citizenship when they married an Austrian citizen.

If you obtain Austrian citizenship by descent or marriage it is irrelevant if you were born or got married in Austria or abroad. You do not need to have a residence in Austria to apply for declaratory proceedings. There is no time limit for ascertaining a citizenship status. The competent authority can ascertain your citizenship status at any time.

Possible reasons for loss of Austrian citizenship

Obtaining a foreign nationality or voluntarily serving in foreign defence services has always resulted in a loss of Austrian citizenship. Until 30 June 1966 women lost their Austrian citizenship when they married a foreign citizen and automatically obtained his nationality by marriage. Until 30 June 1966 you also lost your Austrian citizenship by voluntarily entering the civil service of a foreign country. You automatically lose your Austrian citizenship for any of the above reasons even if the competent Austrian authority finds out about such a loss at a later date.

Obtaining a foreign nationality voluntarily, by application or by any other type of declaration results in the loss of Austrian citizenship. However, if you automatically obtain a foreign nationality you will not lose your Austrian citizenship. The competent Austrian authorities also verify if the person who obtained a foreign nationality was in any kind of emergency at the time of applying for the foreign nationality. In this context we also consider the difficult circumstances of persons who were forced to emigrate by the Nazi regime. Obtaining Israeli citizenship under the Law of Return, i.e. by immigrating to Israel, does usually not result in a loss of Austrian citizenship.

Voluntarily entering the military service of a country fighting against Nazi Germany in the Second World War did not result in a loss of Austrian citizenship. If you have to serve the compulsory military service in a foreign country this does not result in a loss of Austrian citizenship. However, it is a reason for loss of Austrian citizenship if you voluntarily extend your military service in a foreign country after having completed the compulsory service. It still results in a loss of Austrian citizenship if you voluntarily extend your military service because the military supports your professional training (as is sometimes the case in Israel, for example).



Information by Municipal Department 35

Fact sheet – fast facts

MA 35 –
Einwanderung,
Staatsbürgerschaft,
Standesamt

Necessary supporting documents

- written CV including the addresses of all residences, personal details (marriages and children), professions, all military services, details about foreign citizenships that were obtained (of Austrian parents and grandparents and of all legal successors (children, grandchildren, wife) whose citizenship status we are to ascertain)
- birth certificates and marriage certificates (of Austrian parents and grandparents and legal successors (see above); copies)
- naturalisation certificate or other documents proving that you obtained another nationality (copies)
- certificate of your current citizenship(s) (copy of your passport)
- for Israeli citizens: document confirming the date of and legal basis for obtaining Israeli citizenship (issued by the Israeli Ministry of the Interior)
- for Israeli citizens: document confirming all services in the Israeli Defence Forces (issued by the Israeli Defence Forces)
- documents proving that you used to hold Austrian citizenship (copies of old Austrian passports, certificates of right of residence (“Heimatschein”), residence registration certificates, etc.)

If any of the necessary supporting documents were issued in a language other than German or English please have them translated into German by a professional translator. Some Austrian diplomatic representations may make translations if requested.

Competent authority

Please note that the Office of the Vienna Provincial Government, Municipal Department 35, is responsible for ascertaining your citizenship status provided you live abroad and were born in Vienna or abroad. If you live abroad and were born in a federal province of Austria other than Vienna, the federal province you were born in is responsible for ascertaining your citizenship status (e.g. if you were born in Lower Austria, please contact the Office of the Provincial Government of Lower Austria (“Amt der Niederösterreichischen Landesregierung”). If you have your primary residence in Austria please contact the Office of the Provincial Government of the federal province you live in.

Contacts

- **Helmut Alteneichinger, ph: (+43 1) 4000 35114, letters A - G**
- **Emma Lasselsberger, ph: (+43 1) 4000 35115, letters H - P**
- **Erwin Wendling, ph: (+43 1) 4000 35116, letters Q- Z**

Please phone us if you have any further questions or to make an appointment.

Erwin Wendling, MA 35



MA 35 –
Einwanderung,
Staatsbürgerschaft,
Standesamt

Die Magistratsabteilung 35 informiert

Fact sheet – fast facts

Wiedererwerb der österreichischen Staatsbürgerschaft durch Erklärung (§58c StbG)

Betroffener Personenkreis:

Personen, die vor dem 9. Mai 1945 emigrieren mussten, weil sie nationalsozialistische Verfolgung erlitten haben oder zu befürchten hatten oder weil sie wegen ihres Einsatzes für die demokratische Republik Österreich verfolgt wurden, können, wenn sie damals im Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft waren, **diese durch Anzeige wiedererwerben** (§ 58c des Staatsbürgerschaftsgesetzes 1985, im Folgenden als StbG zitiert).

Die Anzeige ist eine Drucksorte, die beim Amt der Wiener Landesregierung, Magistratsabteilung 35, 1200 Wien, Dresdnerstraße 93, und bei den österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland aufliegt.

Vorgangsweise zum Wiedererwerb:

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und die österreichische Staatsbürgerschaft wiedererwerben wollen, wenden Sie sich bitte – bei Wohnsitz im Ausland – an Ihre österreichische Vertretungsbehörde (Botschaft oder Generalkonsulat) oder direkt an das Amt der Wiener Landesregierung.

Die Drucksorte (Anzeige gemäß § 58c StbG) soll vollständig ausgefüllt und eigenhändig **unterschrieben** bei der Vertretungsbehörde abgegeben oder an das Amt der Wiener Landesregierung gesandt werden.

Benötigte Unterlagen (*nach Möglichkeit*)

- Geburtsurkunde (Kopie)
- alle Heiratsurkunden (Kopien)
- Urkunden über allfällige Namensänderungen (Kopien)
- Einbürgerungs- oder sonstige Urkunden über den Erwerb fremder Staatsangehörigkeiten (Kopien)
- Nachweis der fremden Staatsangehörigkeit(en), die Sie zur Zeit besitzen (Kopie des Reisepasses)
- Nachweise des früheren Besitzes der österreichischen Staatsbürgerschaft (Kopien alter österreichischer Reisepässe, Heimatscheine, Meldezettel etc.)
- Strafregisterauszug neuesten Datums aus dem Staat, in dem Sie derzeit leben (bei Wohnsitz im Ausland)

Dieses Dokument benötigen wir, weil zu den Voraussetzungen des Wiedererwerbes der österreichischen Staatsbürgerschaft durch Anzeige die Straffreiheit des Betroffenen zählt.

Fremdsprachige Unterlagen

Diese sind (sofern sie nicht englischsprachig sind) bitte mit einer von einem Dolmetscher angefertigten Übersetzung in die deutsche Sprache vorzulegen. Manche österreichische Vertretungsbehörden fertigen auf Wunsch Arbeitsübersetzungen an.



Die Magistratsabteilung 35 informiert

Fact sheet – fast facts

MA 35 –
Einwanderung,
Staatsbürgerschaft,
Standesamt

Die fremde Staatsangehörigkeit braucht nicht zurückgelegt zu werden.

Beachten Sie aber bitte, dass man in einigen Staaten die Staatsangehörigkeit automatisch verliert, wenn man eine fremde Staatsangehörigkeit annimmt.

Staatenlose oder Personen eines Nachfolgestaates der ehemaligen österreich-ungarischen Monarchie:

Personen, die Österreich vor dem 9. Mai 1945 wegen nationalsozialistischer Verfolgung verlassen mussten, damals aber nicht österreichische Staatsbürger/Staatsbürgerin, sondern staatenlos oder Staatsangehörige eines Nachfolgestaates der ehemaligen österreich-ungarischen Monarchie (z. B. polnische oder tschechoslowakische Staatsangehöriger) waren, können die österreichische Staatsbürgerschaft durch Verleihung erwerben (§ 10 Abs. 4 Z 2 StbG).

Erwerb der Staatsbürgerschaft für Nachkommen/ Ehefrauen:

Für die **Nachkommen** (Kinder und Kindeskinde) von Personen, welche die österreichische Staatsbürgerschaft durch Anzeige erworben haben oder erwerben können, empfiehlt sich unter Umständen die Durchführung eines Staatsbürgerschaftsfeststellungsverfahrens. Gleiches gilt für die **Ehefrauen**, falls die Ehe vor dem 1. Juli 1966 geschlossen wurde.

Zuständiges Amt der Landesregierung:

Bitte beachten Sie ferner, dass das Amt der Wiener Landesregierung für Sie nur zuständig ist, wenn Sie im Ausland leben und entweder im Ausland oder in Wien geboren sind.

Bei Wohnsitz im Ausland und Geburt in einem anderen österreichischen Bundesland als Wien ist jenes Bundesland für Sie zuständig, wo der Geburtsort liegt (bei Geburt in Niederösterreich z. B. das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung). Wenn Sie den Hauptwohnsitz in Österreich haben, ist jenes Bundesland zuständig, wo der Hauptwohnsitz liegt.

Zuständige Referentinnen:

- **Helmut Alteneichinger, Tel.: (+43 1) 4000 35114, Buchstabe A - G**
- **Emma Lasselsberger, Tel.: (+43 1) 4000 35115, Buchstabe H - P**
- **Erwin Wendling, Tel.: (+43 1) 4000 35116, Buchstabe Q- Z**

e-mail: 80-ref@ma35.wien.gv.at / Fax: (+43 1) 4000 99 35110

Wir stehen Ihnen für persönliche Beratung oder telefonische Auskünfte gerne zur Verfügung.

Vor einer persönlichen Vorsprache bitten wir um telefonische Terminvereinbarung.



MA 35 –
Einwanderung,
Staatsbürgerschaft,
Standesamt

Information by Municipal Department 35

Fact sheet – fast facts

Regaining Austrian Citizenship (acc. to Art. 58c of the Citizenship Act)

Eligible persons

Persons who had to leave Austria before 9 May 1945 because they were persecuted by the Nazi regime, or were under threat of persecution by the Nazi regime, or were persecuted because they defended the democratic Republic of Austria **can be granted Austrian citizenship** provided they were Austrian nationals at the time of their leaving (acc. to Art. 58c of the Austrian Citizenship Act).

Please note that you have to fill in a form to apply for Austrian citizenship. The form (“Anzeige”) is available from Municipal Department 35, A-1200 Vienna, Dresdnerstraße 93, and from Austrian diplomatic representations abroad.

Processing your application

If you are eligible and want to regain Austrian citizenship please contact the Austrian diplomatic representation (embassy or consulate general) if you live abroad or the Office of the Vienna Provincial Parliament (“Amt der Wiener Landesregierung”). Please complete the form “Anzeige gemäß § 58c StbG”, **sign** it personally, and submit it to the Austrian diplomatic representation abroad or send it to the Office of the Vienna Provincial Parliament.

Necessary supporting documents (*if available*)

- birth certificate (copy)
- all marriage certificates (copy)
- documents regarding a possible change of name (copies)
- naturalisation certificate or other documents proving that you obtained another nationality (copies)
- certificate of your current citizenship(s) (copy of your passport)
- documents proving that you used to hold Austrian citizenship (copies of old Austrian passports, certificates of right of residence (“Heimatschein”), residence registration certificates, etc.)
- current police clearance certificate of the country where you live (if you live abroad)

Please note that we need this document due to the good character requirements that are applicable if you want to regain Austrian citizenship.

Documents issued in a foreign language

If any of the necessary supporting documents were issued in a language other than German or English please have them translated into German by a professional translator. Some Austrian diplomatic representations may make translations if requested.



Information by Municipal Department 35

Fact sheet – fast facts

MA 35 –
Einwanderung,
Staatsbürgerschaft,
Standesamt

You do not need to give up your present nationality to become an Austrian citizen.

Please note that some countries will not let you have two nationalities which means that you automatically lose your other nationality if you obtain Austrian citizenship.

Stateless persons or citizens of one of the successor states of the Austro-Hungarian Empire

Persons who had to leave Austria before 9 May 1945 because they were persecuted by the Nazi regime but were not Austrian citizens at the time because they were stateless or citizens of one of the successor states of the Austro-Hungarian Empire (e.g. citizens of Poland or Czechoslovakia) can be granted Austrian citizenship (acc. to Art. 10 (4) (2) of the Austrian Citizenship Act).

Children, grandchildren, wives

Children or grandchildren of persons who have regained or are eligible to regain Austrian citizenship should apply for declaratory proceedings to ascertain their citizenship status. The same regulation is applicable for **wives** who married before 1 July 1966.

Competent authority

Please note that the Office of the Vienna Provincial Government, Municipal Department 35, is responsible for your citizenship application provided you live abroad and were born in Vienna or abroad.

If you live abroad and were born in a federal province of Austria other than Vienna, the federal province you were born in is responsible for your application (e.g. if you were born in Lower Austria, please contact the Office of the Provincial Government of Lower Austria (“Amt der Niederösterreichischen Landesregierung”). If you have your primary residence in Austria please contact the Office of the Provincial Government of the federal province you live in.

Contacts

- **Helmut Alteneichinger, ph: (+43 1) 4000 35114, letters A - G**
- **Emma Lasselsberger, ph: (+43 1) 4000 35115, letters H - P**
- **Erwin Wendling, ph: (+43 1) 4000 35116, letters Q- Z**

Please phone us if you have any further questions or to make an appointment.



MA 35 –
Einwanderung,
Staatsbürgerschaft,
Standesamt

Die Magistratsabteilung 35 informiert

Fact sheet – fast facts

Sonderfälle der Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft

Der Erwerb der österreichischen Staatsbürgerschaft durch Verleihung setzt im Allgemeinen einen mehrjährigen Hauptwohnsitz und rechtmäßigen Aufenthalt in Österreich voraus.

Betroffener Personenkreis:

Dieses Erfordernis **besteht nicht** für Personen,

- 1) die Österreich vor dem 9. Mai 1945 verlassen mussten, weil sie nationalsozialistische Verfolgung erlitten haben oder zu befürchten hatten oder weil sie wegen ihres Eintretens für die demokratische Republik Österreich verfolgt wurden, und damals staatenlos oder Staatsangehörige eines Nachfolgestaates der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie waren (§ 10 Abs. 1 Z 2 des Staatsbürgerschaftsgesetzes 1985 in der derzeit geltenden Fassung, im Folgenden als StbG zitiert).
Solche Nachfolgestaaten waren beispielsweise Polen, die Tschechoslowakei oder Ungarn. Die fremde Staatsangehörigkeit braucht nicht zurückgelegt zu werden. Allerdings müssen die allgemeinen Einbürgerungsvoraussetzungen (im Wesentlichen: Straffreiheit und gesicherter Lebensunterhalt) erfüllt sein.
- 2) Personen, welche die österreichische Staatsbürgerschaft mindestens zehn Jahre ununterbrochen besessen und automatisch – z. B. durch den Erwerb einer fremden Staatsangehörigkeit – verloren haben. Diese können die österreichische Staatsbürgerschaft durch Verleihung wiedererwerben, wenn sie einen Aufenthalt in Österreich haben (§ 10 Abs. 4 Z 1 StbG). Sofern es rechtlich möglich und nach Lage des Falles zumutbar ist, muss die fremde Staatsangehörigkeit zurückgelegt werden. Außerdem müssen die allgemeinen Einbürgerungsvoraussetzungen (im Wesentlichen: Straffreiheit und gesicherter Lebensunterhalt) erfüllt sein.

Benötigte Unterlagen

Fremdsprachige Unterlagen sind (sofern sie nicht englischsprachig sind) mit einer von einem Dolmetscher angefertigten Übersetzung in die deutsche Sprache, vorzulegen.

- Lebenslauf und ein Foto
- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde(n)
- falls es Vorehen gab, auch die Auflösung, wie Scheidungsurteil oder Sterbeurkunde
- Kopie des Reisepasses
- Bestätigung über den Hauptwohnsitz / Aufenthalt
- Kopie der Einbürgerungsurkunde für die jetzige Staatsangehörigkeit
- Strafregistrauszüge(e) für jene Staaten, in welchen in den letzten 20 Jahren ein mehr als sechsmonatiger Aufenthalt bestand
- Nachweis des gesicherten Einkommens für die letzten 3 Jahre



Die Magistratsabteilung 35 informiert

Fact sheet – fast facts

MA 35 –
Einwanderung,
Staatsbürgerschaft,
Standesamt

Zuständige Referentin:

Marion Dworzack

Tel.: +43 1 4000 35113/ Fax: +43 1 4000 99 35110/ 80-ref@ma35.wien.gv.at

Buchstaben A-K

Alexandra Weninger-Groschner

Tel.: +43 1 4000 35117/ Fax: +43 1 4000 99 35110/ 80-ref@ma35.wien.gv.at

Buchstaben L-Z

Wir stehen Ihnen für persönliche Beratung oder telefonische Auskünfte gerne zur Verfügung.
Vor einer persönlichen Vorsprache bitten wir um telefonische Terminvereinbarung.



MA 35 –
Einwanderung,
Staatsbürgerschaft,
Standesamt

Information by Municipal Department 35

Fact sheet – fast facts

Obtaining Austrian Citizenship

Prerequisites

One of the standard prerequisites to obtain Austrian citizenship is that you have had your primary residence in Austria for several years.

Eligible persons

This is **not** a prerequisite for persons who had to leave Austria before 9 May 1945 because they were persecuted by the Nazi regime or were under the threat of persecution by the Nazi regime, or were persecuted because they defended the democratic Republic of Austria, or were stateless, or were citizens of one of the successor states of the Austro-Hungarian Empire (acc. to Art. 10 (1) (2) of the 1985 Citizenship Act in its current version).

Poland, Czechoslovakia and Hungary, for example, were such successor states. You do not have to give up your present citizenship but you will have to meet standard prerequisites such as the good character requirements and prove sufficient means of subsistence.

Persons who were Austrian citizens for an uninterrupted period of at least ten (10) years and lost Austrian citizenship automatically, e.g. by becoming a national of another country, can regain Austrian citizenship provided they have a residence in Austria (acc. to Art. 10 (4) (1) of the 1985 Citizenship Act in its current version). If it is legally feasible and depending on the circumstances you will have to give up the other nationality. In any case, you will have to meet the general requirements.

Necessary supporting documents

- CV and photo
- birth certificate
- marriage certificate(s)
- if you were married before: documents proving the dissolution of marriage such as a divorce decree or a death certificate
- copy of your passport
- residence registration certificate documenting your primary residence
- copy of your current certificate of citizenship
- police clearance certificates from each of the countries where you lived for more than six (6) months in the past 20 years
- proof of income for the last three (3) years

Contact

Ms Marion Dworzack

A-K

Tel.: +43 1 4000 35113/ Fax: +43 1 4000 99 35110/ marion.dworzack@wien.gv.at

Ms Alexandra Weninger-Groschner

L-Z

Tel.: +43 1 4000 35117/ Fax: +43 1 4000 99 35110/ a.weninger-groschner@wien.gv.at

Please phone us if you have any further questions or to make an appointment.